

## A8 Leitantrag: Schluss mit der Rückschrittsangst. Sicherheit zur Systemfrage machen!

Gremium: Landesvorstand der Grünen Jugend Berlin  
Beschlussdatum: 23.06.2023  
Tagesordnungspunkt: 5. Anträge

### Antragstext

Das "Beste für Berlin" - mit diesem Leitspruch ist die Schwarz-Rote Regierung in Berlin vor 12 Wochen angetreten. Die Regierung ist noch keine 100 Tage im Amt und wir merken schon jetzt: das "Beste" will sie nur für einen kleinen Teil Berlins. Während CDU und SPD sich angeblich vorgenommen hatten die Stadt zu einen, zeigt sich nun immer offensichtlicher, dass ihre Strategie auf den Rücken der Ärmsten ausgetragen werden soll.

Während die Verkehrssenatorin den Bau aller Radwege aus ideologischen Gründen blockiert und so den Schutz der Fahrradfahrer\*innen gefährdet, will der Bürgermeister Grenzkontrollen an der EU-Binnengrenze zu Polen wiedereinführen, um flüchtende Menschen aus der Stadt zu halten. Anstatt das gesamte Berliner Bildungssystem in den Blick zu nehmen, will die Bildungssenatorin nur Verbesserungen für die Gymnasien erreichen. Zusammenbringen wird das die Stadt nicht und vom "Besten für Berlin" sind wir meilenweit entfernt.

Eure Sicherheit macht uns Angst!

In noch schnellerem Tempo zeigt sich jedoch die Ideologie der Regierung in der Innenpolitik. Kaum ist die neue Koalition im Amt, werden genüsslich die geplanten Gendarmen- und Freiheitsbeschränkungen präsentiert. Die Innensenatorin stellt in einem Atemzug demokratische Volksentscheide in Frage und legitimiert gewaltsame Selbstjustiz von Autofahrern gegen Aktivist\*innen als "verständlich". Nur mit Blick auf die Straßenblockaden soll das Präventivgewaltsam, was explizit nicht für Versammlungen und Identitätsfeststellung vorgesehen ist, von 2 auf 5 Tage ausgeweitet werden. Innensenatorin Spranger gibt offen zu, dass es sich dabei um eine Abschreckungsmaßnahme gegen die "Letzte Generation" handelt, obwohl solche Maßnahmen eigentlich nur zur Abwehr einer konkreten Gefahr und von schweren Straftaten zulässig sind. Festgenommene Aktivist\*innen sollen in einem unrechtsstaatlichen Schnellverfahren abgeurteilt werden. Spranger bricht geltendes Recht, wenn es ihr politisch gerade passt. Die neue Justizsenatorin setzt einen oben drauf und empfiehlt in einer katastrophalen Kommunikation der "Letzten Generation" in den Untergrund zu gehen. Die Polizei soll mit Tasern aufgerüstet, Bürger\*innenrechte wie das Versammlungsrecht eingeschränkt, Videoüberwachung ausgeweitet, das Antidiskriminierungsgesetz zurückgeschraubt und marginalisierte Menschen weiter aus der Stadt vertrieben werden. All das bedeutet unendlichen Rückschritt in einer Zeit, in der wir gar nicht schnell genug vorankommen können.

Machen wir Schluss mit der Rückschrittsangst

Wir leben in einer Zeit, in der sich die meisten Berliner\*innen vor allem Sicherheit wünschen. Seit der Coronakrise zeigen sich die Auswirkungen der multiplen Krisen auf der Welt in aller Deutlichkeit. Egal ob Klimakrise, Corona oder Inflation. Die Last auf den Schultern der Ärmsten in unserer Gesellschaft ist enorm und die daraus folgende Angst ist noch größer. Die Sicherheit, die die

- 42 Berliner\*innen brauchen, ist jedoch nicht die Sicherheit, die die Schwarz-Rote  
43 Regierung ihnen verspricht.
- 44 Sicherheit zur Systemfrage machen!
- 45 Sicherheit darf nicht weiter lediglich auf die Polizei fokussiert werden. Was es  
46 jetzt braucht, ist ein allumfassendes Verständnis von Sicherheit, dass die  
47 Berliner\*innen in ihrer Lebensrealität abholt.
- 48 Eine Sicherheit, die nicht nur den Besitz von wenigen Reichen in der Stadt  
49 schützt. Wir brauchen die Sicherheit eines guten Lebens für alle. Konkret heißt  
50 das:
- 51 Sicherheit ist, wenn dein Job genug Geld über das Ende vom Monat hinaus abwirft.  
52 Sicherheit ist, wenn dein Schulabschluss nicht deine Lebenspläne zerstört.  
53 Sicherheit ist, wenn du mit dem Fahrrad ohne Sorge unterwegs sein kannst.  
54 Sicherheit ist, wenn du keine Angst vor der Polizei haben musst.
- 55 Als GRÜNE JUGEND Berlin werden wir uns diesen Sommer dem Thema Innen- &  
56 Sicherheitspolitik annehmen. Dabei werden wir auf Landes- und Bezirksebene das  
57 Thema progressiv besetzen und den konservativen Sicherheitsbegriff in Frage  
58 stellen. Dafür werden wir uns innerhalb des Verbandes umfassend zu den Themen  
59 bilden und mit Berliner\*innen ins Gespräch kommen. Gemeinsam mit den Menschen  
60 wollen wir uns fragen, wie echte und nachhaltige Sicherheit aussehen kann. Wir  
61 wollen mit ihnen Forderungen entwickeln und diese lautstark auf die Straße  
62 bringen. Es ist an der Zeit, einen neuen und ganzheitlichen Sicherheitsbegriff  
63 zu etablieren, der die Berliner\*innen in ihrer Lebensrealität berührt und  
64 abholt.
- 65 Wir werden die rückschrittlichen Pläne der Schwarz-Roten Chaos-Koalition durchkreuzen  
66 und gegen ihre restriktive Innenpolitik der Angst ankämpfen.
- 67 Denn für uns heißt es ab jetzt: Sicherheit zur Systemfrage machen!

## Begründung

erfolgt mündlich